

NACH DER PATINFO IST VOR DER PATINFO2025!

Die Vorbereitungen für die PATINFO2025 sind angelaufen. Für unser PATON-Team bedeutet das im Moment z.B.: Messestände planen, Caterer finden und ein spannendes Programm mit hochkarätigen Referenten zusammenzustellen. Noch bis zum 30.10. können Vortragsvorschläge eingereicht werden an paton@tu-ilmenau.de!

Ein großes Dankeschön an alle, die in diesem Jahr den Fragebogen ausgefüllt haben. Wir schätzen dieses Feedback sehr. Gestern haben wir die Auswertung der Antworten im Team angeschaut und besprochen was wir im nächsten Jahr beibehalten und was wir anpassen werden. Auch die neuen Formate wie die Podiumsdiskussion und die Publikumswahl des innovativsten Ausstellers wurden genau analysiert.

Wir freuen uns auf die **PATINFO2025** vom **21. bis 23. Mai 2025** zum Thema **Innovation durch Wissen: Patente, Normen und Recherche im Fokus**

<https://www.paton.de/patinfo>



PIZNET AKTIONSWOCHE

„Schutzrechtsstrategien für KMU“ vom 18.-22. November 2024

Wie kann ich meine Erfindung schützen? Soll ich eine Marke anmelden? Brauche ich Designschutz? Gibt es Fördermöglichkeiten?

Im November 2024 findet in Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Patentinformationszentren e.V. (PIZnet) und des DPMA zum 8. Mal eine Aktionswoche statt. Regionaler Ansprechpartner ist das Landespatentzentrum Thüringen PATON.

Kleine und mittelständische Unternehmen können sich kostenfrei zu den Potentialen des geistigen Eigentums (gewerbliche Schutzrechte (Patente/Gebrauchsmuster, Marken, Designs), Urheberrecht etc.) in ihrem Unternehmen beraten lassen.

Im Rahmen einer etwa zweistündigen Beratung wird die aktuelle IP-Situation im Unternehmen analysiert und Möglichkeiten zur Nutzung des geistigen Eigentums aufgezeigt. Die individuelle neutrale Beratung soll Unternehmen in die Lage versetzen, die wirtschaftlichen Potentiale ihres geistigen Eigentums besser zu erkennen und strategisch zu nutzen. Die Orientierungsberatung ist keine Rechtsberatung!


Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 10.11.2024:

☎ 03677 /69 -4505 / -4508

@ paton.search@tu-ilmenau.de

Aktionswoche "Schutzrechtsstrategien für KMU" vom 18.-22. November 2024

Bundesweite Orientierungsberatung für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU), StartUps und Gründerteams - in Ilmenau im PATON



TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU
PATON
Patentzentrum Thüringen
(Foto: ari)

PATON | Wir führen Sie zur Innovation
TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU
RECHERCHE ANALYSE VERWERTUNG
IDEE PATENT INNOVATION
BERATUNG SCHULUNG FÖRDERUNG

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Wissenschaftler aus Kirgistan im PATON zu Gast

Im Juli besuchten Wissenschaftler der Kirgisischen Staatlichen Technischen Universität (KSTU) in Bischkek das PATON. Die Organisation erfolgte durch das FG Theoretische Elektrotechnik der TU Ilmenau als Teil der Hochschulpartnerschaft mit Kirgistan. Die Gäste wollten sich über das System des Ideenschutzes in Deutschland und Europa durch Patente, Marke und Designs informieren und die Dienstleistungen des PATON dazu kennenlernen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Marken und Designschutz und Recherchen in Wirtschaftsdatenbanken.

Eine rege Diskussionsrunde bildete den Abschluss - viele Fragen gab es zum Arbeitnehmerfinderrecht, zu den Fristen im Schutzrechtssystem und zur Stellung Kirgistans in den Anmeldestatisten.

Für uns war es interessant auch mal den Blick „von draußen“ auf unser System der Gewerblichen Schutzrechte zu bekommen.



PATENTE BEIM PROMOVIERENDENTAG

Am 19. Juni fand an der TU Ilmenau im Rahmen des Dies academicus der zweite Promovierendentag statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden den Promovierenden vielfältige Anregungen gegeben, wie die Promotion erfolgreich zu gestalten sei. Absolvent*innen der TU Ilmenau, die inzwischen in Führungspositionen wirken, gaben Einblicke in Ihre beruflichen Karrieren während eines Lunch-Talks. Sabine Milde erläuterte in einer Session den Promovierenden den Weg von der Idee bis zur Verwertung und beantwortete zahlreiche Fragen rund um Schutzrechte. Am PATON-Stand waren wir für die Promovierenden da und zeigten auf, wie wichtig zum einen die Recherchen zum Stand der Technik beim Beginn der Promotion sind – und zum anderen, welche Unterstützung das PATON während der Promotion geben kann. Diese reicht von betreuten Eigenrecherchen im Recherchesaal über die Beratung bei Erfindungsideen bis zur Verwertung.

DAS DPMA BERICHTETE:

Insgesamt 14.270 DDR-Designs in DPMAregister recherchierbar

„Das „unkaputtbare“ Küchengerät RG 28, Mopeds aus Suhl und die Schreibmaschine „Erika“, diese DDR-Designklassiker und noch viele mehr sind jetzt online recherchierbar. So hat das Landespatentzentrum Thüringen („PATON“) der Technischen Universität Ilmenau den Designbestand der DDR im Rahmen des DFG-Projekts „Erschließung und Digitalisierung des DDR-Formenschatzes“ digitalisiert. Diese Schutzrechtsdokumente sind jetzt in unserer Datenbank [DPMAregister](#) verfügbar, insgesamt sind dort 14.270 DDR-Designs recherchierbar.“

<https://register.dpma.de/DPMAregister/ddd/basis>

Einzelheiten zu dem Gemeinschaftsprojekt von PATON, Universitätsbibliothek und dem FG Graphische Datenverarbeitung der TU Ilmenau (DFG Fördernummer 415711347 // HO 1649/2-1) erfahren Sie hier:

<https://www.paton.de/forschung>



AUS DER ARBEIT DES SCHUTZRECHTSBEAUFTRAGTEN DER TU ILMENAU

Am 03.07.2024 hat das Europäische Patentamt der TU Ilmenau das Patent EP 3 803 303 „Vorrichtung zur automatischen, rückführbaren Kalibrierung von Thermometern zur Umgebungstemperaturmessung“ der TU Ilmenau erteilt. Das Patent basiert auf einer Erfindung aus den Fachgebieten „Prozessmesstechnik“ (Prof. Thomas Fröhlich) und „Fertigungs- und Präzisionsmesstechnik“ (Prof. Eberhard Manske“). Erfinder sind Silke Augustin, Prof. Thomas Fröhlich, Helge Mammen und Juan Sebastian Marin-Toro. Die patentierte Lösung ermöglicht die automatisierte Kalibrierung eines Thermometers vor Ort, ohne dass das Thermometer aus seiner Messstelle ausgebaut werden muss. Die Nachteile bisheriger Lösungen zur Vor-Ort-Kalibrierung von Thermometern, wie z. B. eine Verschlechterung der dynamischen Eigenschaften, werden überwunden.

WEITERBILDUNG

Die PATONakademie startet ab 9.10.2024 wieder mit den Einführungsseminaren rund um den Schutz geistigen Eigentums. Alle Seminare des letzten Quartals 2024 sowie der Seminarplan für 2025 mit einigen neuen Seminaren finden Sie unter:

<https://www.paton.de/akademie>

SAVE the DATE: 3.12.2024 13.00-13.30 Uhr (online)

Kick-off-Webinar zu Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Kooperation der Hochschulen Heilbronn und Ingolstadt sowie der TU Ilmenau im IP-Bereich

<https://www.paton.de/intern-view>

SERVICE

Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)

PATENTMANAGEMENT THÜRINGER HOCHSCHULEN

Erfindungsangebot

Anordnung und Verfahren zur Ermittlung von Parametern einer Fahrbahn vor einem Fahrzeug

Ermittlung der Fahrbahnebenenheiten mit einer Drohne

Eine Drohne fliegt auf der Grundlage von GPS-Koordinaten in einer konstanten Höhe vor dem Fahrzeug her.

Das LIDAR der Drohne misst den Abstand zur Straßenoberfläche und zeichnet diese Daten als Straßenprofil auf. Bei starken Schwankungen in den Daten, z. B. bei einer starken Bodenwelle, werden die Höhe der Bodenwelle und ihre Position ermittelt.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert, und die Fahrzeugsteuerung reduziert die Geschwindigkeit vor dem Passieren der Bodenwelle auf einen akzeptablen Wert.

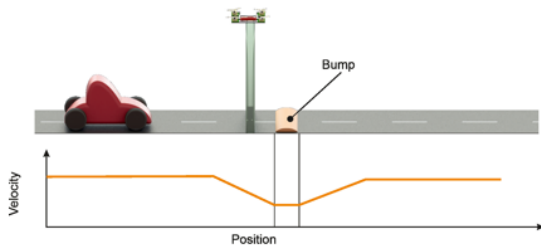


Bild 1: Fahren über Bodenwellen

Drohngestützte Fahrzeuggeschwindigkeitsregelung

Die Drohne fliegt vor dem Fahrzeug und ist mit LIDAR und einem Computer ausgestattet, der die Messungen in Echtzeit verarbeitet.

Die Leistung des reflektierten LIDAR-Signals wird gemessen, und anhand dieser Informationen identifiziert die Drohne Bereiche mit niedrigem Reibungskoeffizienten (durch Klassifizierung der Reflexionsfähigkeit der Oberfläche).

Nach der Erkennung werden die Koordinaten der Drohne, in denen der Bereich gefunden wurde, im Bordcomputer des Fahrzeugs gespeichert, und das Fahrzeug verwendet diese Daten für den Algorithmus zur verbesserten Schlupfregelung der Räder.

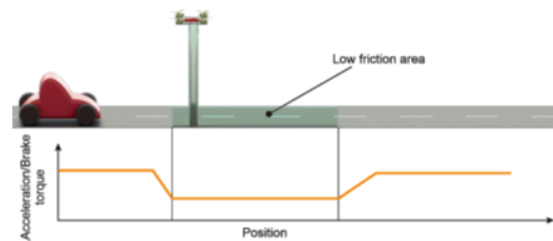


Bild 2: Bremse/Beschleunigung auf glatter Straße



Bild 3: Prototyp – Konstruktion (oben); Messungen am Testfahrzeug von der Universität Tokio (unten)

Vorteile

Verfahren zur Messung der Straßenoberfläche durch einen an der Drohne angebrachten externen Sensor:

- Erkennen von Hindernissen im Fahrweg des Fahrzeugs, um die Flugbahn des Fahrzeugs zu ändern.
- Messung des Fahrbahnprofils vor dem Fahrzeug und Anpassung des Fahrzeugregelsystems, z.B. der aktiven Federung.
- Anpassung von aktiven Fahrerassistenzsystemen wie dem Antiblockiersystem an veränderte Straßenverhältnisse, z. B. Glatteis, veränderte Fahrbahnoberfläche usw.
- Routenführung für Fahrzeuge, die in unbekanntem Terrain unterwegs sind. Zum Beispiel beim Fahren in bergigem Gelände oder wenn der Weg nicht befahrbar ist.

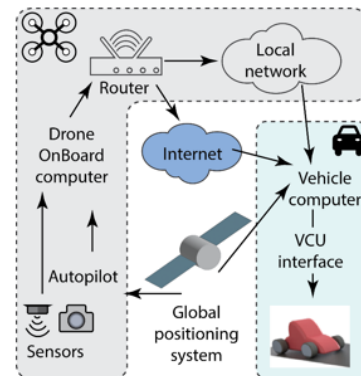


Bild 4: Messverfahren

Zielgruppe und Zielanwendungen

- Automobil- und Zulieferindustrie sowie Forschungseinrichtungen
- Fahrdynamikregelung, automatisiertes Fahren
- Messverfahren für die Straßenoberfläche.

Entwicklungsstand & Schutzrechte

- Testmessungen im Labor
- EU Patentanmeldung 22212854.8
- Erfinder: V. Beliautsou, V. Ivanov, A. Beliautsou